

Nachhaltig, interdisziplinär, in der Gesellschaft verankert –

Das neue FONA-Rahmenprogramm des BMBF

FONA
Forschung für Nachhaltigkeit

Forschung fördern digital
04.05.2021



Was erwartet Sie heute?



1. Kurzvorstellung
Referat Forschungsförderung
2. Ministeriale Forschungsförderung
3. Das neue FONA-Programm: eine
Einführung
4. Eine erfolgreiche Antragstellerin
berichtet: JProf. Dr. Meike Levin-Keitel
5. Fragen und Diskussion

Kurze Technikeinweisung



1. Technischer Support im Chat
2. Alle Teilnehmenden sind gemutet, die Kameras sind ausgeschaltet.
3. Machen Sie mit und nutzen Sie den Chat für Fragen: Wir werden Ihre Fragen am Ende besprechen!
4. Im Nachgang: Präsentation & Link zur Evaluation

Reihe „Forschung fördern digital“ im Sommersemester 2021



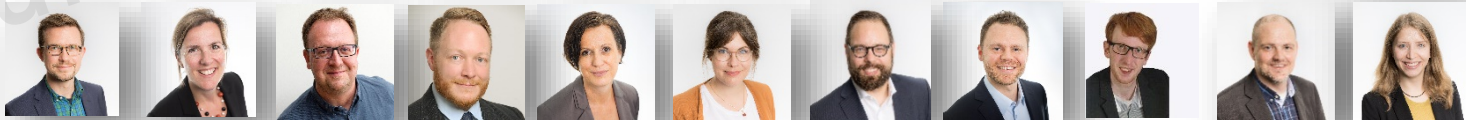
© kasto / Shotshop

27.4.2021	Gemeinsam forschen in der UA Ruhr: Die überarbeiteten MERCUR-Förderformate
4.5.2021	Nachhaltig, interdisziplinär und in der Gesellschaft verankert – Das neue FONA-Programm des BMBF
18.5.2021	Places of Postdoctoral Career – The German Research System (in English)
8.6.2021	Forschung und Transfer gemeinsam denken: Wie Transfer aus Forschungsprojekten gelingen kann
22.06.2021	Ein Blick in den Dschungel: Eine Übersicht über Förderformate und Tipps zur Drittmittelinwerbung
6.7.2021	Forschungsdatenmanagement: Wachsende Anforderungen von Drittmittelgebern
<i>Herbst 2021, tba</i>	Der Green Deal als Querschnittsthema in der europäischen Forschungsförderung

Besuchen Sie unsere Website, um sich über weitere Veranstaltungen und Workshops zu informieren!

<https://forschungsforderung.tu-dortmund.de/veranstaltungsprogramm/>

Referat Forschungsförderung



Referat Forschungsförderung

Förderberatung

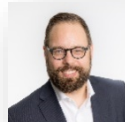
- Information, Beratung und Recherche
- Antragsbegleitung und strategisches Lektorat
- Erfahrungswissen



Dr. Felix Stehle
Fak. 1, 2, 3 und 6



Dr. Lukas Rehm
Fak. 4, 5, 7 und 8



Dr. Darius Harwardt
Fak. 9, 10, 11, 12 u. 13



Annika Schmidtpeter
Fak. 14, 15, 16 u. 17



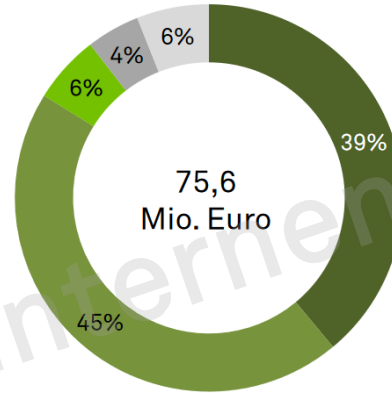
Sprechen Sie uns
gern an!

Ministeriale Forschungsförderung



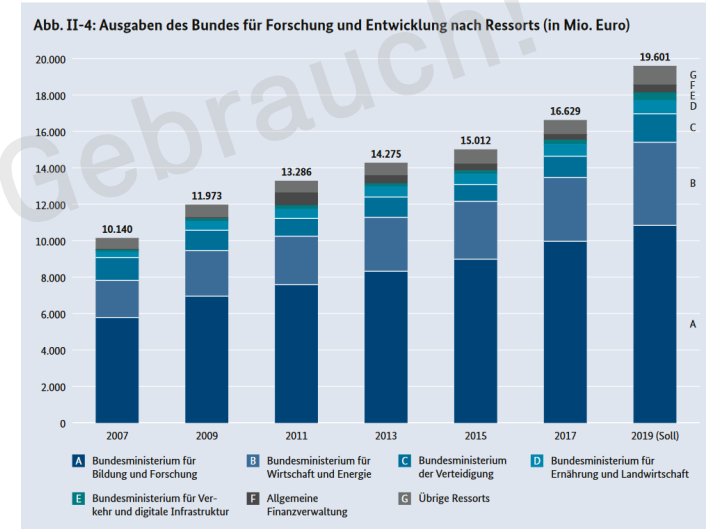
Forschungsförderung der Ministerien

- Großteil der Drittmittel- ausgaben der TU Dortmund 2019 von NRW, Bund & EU
- v.a. anwendungsnahe Forschung und Entwicklung
- Forschungseinrichtungen & Unternehmen (v.a. KMU)



- DFG: 29,5 Mio. Euro
- NRW, Bund, EU: 33,9 Mio. Euro
- Stiftungen und private Institutionen: 4,3 Mio. Euro
- Gewerbliche Wirtschaft: 3,4 Mio. Euro
- Andere: 4,5 Mio. Euro

[TU Dortmund, Zahlen, Daten, Fakten 2020](#)



[Bundesbericht Forschung und Innovation 2020](#)

Ministeriale Projektförderung

- Themengebundene Ausschreibungen, oft anwendungsnahe
- Lösungen finden
 - Gesellschaft & Technologie
 - Förderung von Forschungsbereichen
 - Verbesserung Forschungsinfrastruktur
- Gewünscht: Einbeziehung von Stakeholdern & Öffentlichkeit



Vom Ministerium zum Forschungsprojekt



Ausschreibung

- Thematische Schwerpunkte
- Grundlage: Rahmenprogramm
- Festgelegte Fristen
- Wenige Monate von Ausschreibung zur Skizze.
Rechtzeitiger Kontakt zu uns und Dezernat
Finanzen und Beschaffung
(rechtsverbindliche Unterschrift)
- Förderberatung des Bundes:
Newsletter & RSS-Feed
- Förderdatenbank des Bundes
- Verteiler der Forschungsförderung
- FIT-Newsletter

Lesen

Abonnieren



FONA

Forschung für Nachhaltigkeit

Umsetzung der SDG der Agenda 2030



BMBF: FONA-Strategie seit 2005

Umfang

- Laufzeit 2021-2026 | „Wissen, wie Zukunft geht“
- Umfang: ~4 Milliarden €
- Viertes Programm der FONA-Strategie (Start 2005)
- Konkrete Ausrichtung an den SDGs (Agenda 2030) seit 2015

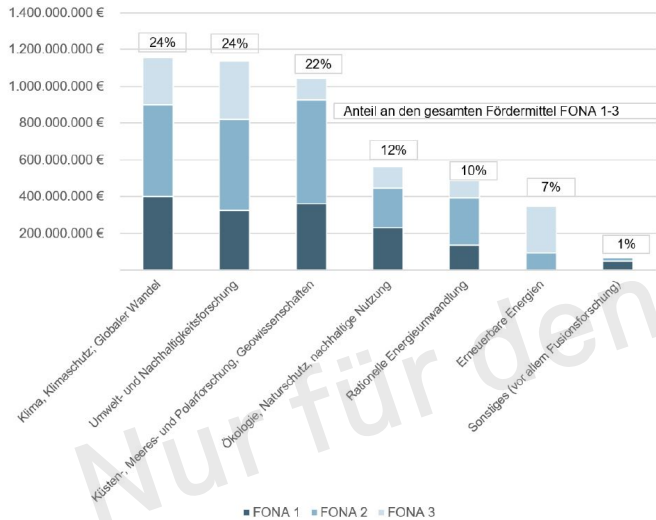


FONA – politische Ziele, Handlungsfelder, Aktionen

Ziel 1: Klimaziele erreichen		Ziel 2: Lebensräume und natürliche Ressourcen erforschen, schützen, nutzen	
Handlungsfeld 1: Treibhausgase vermeiden und mindern (Mitigation)	Aktion 1: Industrielle Prozessemissionen reduzieren, CO ₂ als Rohstoff nutzen Aktion 2: Grünen Wasserstoff in Deutschland etablieren Aktion 3: Umweltschonende Methoden der CO ₂ -Entnahme aus der Atmosphäre prüfen	Handlungsfeld 4: Erhalt der Artenvielfalt und Lebensräume	Aktion 10: Biodiversitätsmonitoring in Deutschland weiterentwickeln Aktion 11: Systemzusammenhänge von Biodiversitätsveränderungen verstehen Aktion 12: Lebensräume und Ökosysteme erhalten
Handlungsfeld 2: Anpassungsfähigkeit und Risikoversorge verbessern (Adaptation)	Aktion 4: Klimawandelbedingte Extremereignisse in Deutschland erforschen Aktion 5: Auswirkungen von Klimawandel auf Gesundheit verstehen und vorbeugen Aktion 6: Städte und Regionen resilienter machen	Handlungsfeld 5: Natürliche Ressourcen sichern (Wasser, Böden)	Aktion 13: Wasserkrisen global mindern Aktion 14: Die Verschmutzung von Flüssen und Meeren stoppen Aktion 15: Gesunde Böden erhalten und Land nachhaltig nutzen Aktion 16: Weiterentwicklung von Agrar- und Ernährungssystemen
Handlungsfeld 3: Wissen für wirksame Klimapolitik	Aktion 7: Globale Klimamodellierung verbessern Aktion 8: Treibhausgase für den Klimaschutz überwachen Aktion 9: Klimamaschinen Meeres- und Polarregionen verstehen	Handlungsfeld 6: Kreislaufwirtschaft – Rohstoffe effizient nutzen, Abfall vermeiden	Aktion 17: Gesamtrohstoffproduktivität steigern Aktion 18: Bioökonomie: Biobasierte Rohstoffe nutzen und Abfälle vermeiden Aktion 19: Kunststoffkreisläufe schließen Aktion 20: Phosphorrecycling: Abfallströme verwerten, Ressourcen rückgewinnen
Ziel 3: Gesellschaft und Wirtschaft weiterentwickeln – gut leben im ganzen Land			
Handlungsfeld 7: Gesellschaft gemeinsam gestalten – Zusammenhalt stärken	Aktion 21: Gleichwertige Lebensverhältnisse – Wohlstand, Teilhabe und Demokratie stärken Aktion 22: Nachhaltige Ausrichtung des Wirtschafts- und Finanzsystem unterstützen		
Handlungsfeld 8: Regionen innovativ gestalten	Aktion 23: Strukturwandel in den Kohlerevieren mit Forschung und Innovationen gestalten Aktion 24: Wandel in Stadt, Land und Regionen zukunftsfähig gestalten Aktion 25: Nachhaltige Mobilität in Stadt und Land sichern		

FONA – Thementaufteilung und Ministerialstruktur

Abbildung 7: Thematische Verteilung der Fördergelder je FONA-Periode



Quelle: profi-Datenbank; Berechnung: Fraunhofer ISI



www.fona.de

7 Zukunftsvorsorge – Forschung für Grundlagen und nachhaltige Entwicklung MinDir Volker Rabe 2317 (2288)	
71 Großgeräte und Grundlagenforschung MinDir Dr. Wilmar Lietz 2174 (3633)	72 Nachhaltigkeit; Zukunftsvorsorge MinDir'in Oda Kreppler 3590 (3591)
700 Grundlagen, Digitalisierung und Transfer MinDir Dr. Ulf Lange 3445	
711 Universum und Materie RD Eckart Lübbenthal 3852	721 Systemische Mobilität; Zukunftsstadt N.N.
712 Internationale Großgeräte; DE, IT, GSI Mail MinDir'in Dr. Andrea Fischer 3321	722 Energie; Wasserstoff- technologien Mail Dr. Christoph Rövekamp 2360
713 Europäische For- schungs- organisationen MinDir Dr. Thomas Roth 3168	723 Globaler Wandel; Klimaforschung MinDir Prof. Dr. René Haak 2071
714 FZJ, HZB, H-DR, IPP; Fusion N.N.	724 Meeres-, Küsten- und Polarforschung MinDir Rudolf Leisen 3179
715 Rückbau kerntechnischer Versuchsanlagen; Rückbauvorsorge MinDir'in Gabriele Becker 3759	725 * Nachhaltiges Wirtschaften; Bioökonomie MinDir'in Andrea Noske 5415
726 Ressourcen, Kreislaufwirt- schaft; Geoforschung MinDir Dr. Wolf Junker 2843	
PG SDG Projektgruppe „Nachhaltige Entwicklungsziele der VN“ MinDir Dr. Ulf Lange 3445	

FONA - Kommunikation mit Wissenschaft

- Unterschiedliche Prozesse, abhängig von Referaten, Themenbereichen, Projektträgern
- Vorbereitende Fachgespräche, Tagungen, Evaluationen, Veranstaltungen u.a.
- Flexibilität und Reaktion auf gegenwärtige Diskurse
- Ansprache der Projektträger im Vorfeld durch Forschende möglich



August 2020

31.08.2020 | DLR PROJEKTRÄGER

Klimaschutz und Finanzwirtschaft: Welche Herausforderungen kommen auf Finanzmärkte und -akteure zu?

Das BMBWF hat gemeinsam mit Fachleuten die größten Forschungslücken zu Klimaschutz & Finanzwirtschaft identifiziert, die in seiner neuen Forschungsinitiative geschlossen werden sollen: Ein wichtiger Beitrag für einen nachhaltigen Finanzstandort Deutschland.



April 2021

01.04.2021 | DLR PROJEKTRÄGER / VDI TECHNOLOGIEZENTRUM

Nachhaltige Finanzwirtschaft: Neue BMBWF-Fördermaßnahme KlimFi entwickelt Konzepte, wie Finanzwirtschaft nationale sowie internationale Klimaziele fördern kann

Die neue Fördermaßnahme „Klimaschutz und Finanzwirtschaft – KlimFi“ untersucht, wie sich die Finanzwirtschaft nachhaltig ausrichten und damit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele und der Klimaziele leisten kann.



FONA – Grundsätze geförderter Projekte

- Europäische und internationale Vernetzung
- Interdisziplinarität
- Transdisziplinarität
- Anwendungs- und Praxisbezug



01.02.2021 – 31.01.2024 | **ROHSTOFFEFFIZIENZ UND KREISLAUFW...**

Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft (ReMin)

Die Förderrichtlinie „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Bauen und Mineralische Stoffkreisläufe (ReMin)“ ist eine Maßnahme zur Umsetzung des BMBF-Forschungskonzepts „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft“ und ist Teil des ...

→ [weiterlesen](#)



01.01.2021 – 31.12.2023 | **ZUKUNFTSSTADT**

Zukunftsstadt Goes Europe - Förderung der europäischen Vernetzung von Kommunen

Bewerben Sie sich jetzt! Mit der neuen Fördermaßnahme des BMBF werden Städte, Gemeinden oder Landkreise unterstützt, innovative Ansätze der nachhaltigen Stadtentwicklung mit anderen Städten in Europa zu teilen und dadurch voneinander zu profitieren.

→ [weiterlesen](#)



01.02.2020 – 01.02.2023 | **BIOÖKONOMIE**

Bioökonomie International

Die Maßnahme „Bioökonomie International“ zielt darauf ab, durch modellhafte Projekte internationale Partnerschaften in Forschung und Entwicklung zu relevanten Fragestellungen im Bereich der Bioökonomie zu fördern. Dabei sind neben den ...

→ [weiterlesen](#)

FONA – Querschnittsthemen

- Digitalisierung, Daten und KI für Nachhaltigkeitsforschung nutzen
- Wissens- und Technologietransfer für die nachhaltige Entwicklung
- Europäische und internationale Lösungen globaler Herausforderungen
- Forschungsinfrastrukturen

Tabelle 3: Verteilung der Fördermittel pro Instrument für FONA 1 bis FONA 3

Art der Ausgabe	Gesamt-Bewilligungen	Anteil
Projektförderung	3.746.373.562 €	72,0%
Einzel-/Verbundförderung	3.602.879.757 €	
Projektförderung "Nachwuchsgruppe"	143.493.805 €	
Strukturförderung	1.064.441.654 €	20,5%
Infrastruktur	847.892.662 €	
Sonstige Förderung*	216.548.993 €	
Programmmanagement **	388.127.425 €	7,5%
Gesamt (FONA 1 bis 3)	5.198.942.641 €	

Quelle: profi-Datenbank. Berechnung: Fraunhofer ISI, FONA 3 bis März 2018



GEOFORSCHUNG | LANDMANAGEMENT | ROHSTOFFEFFIZIENZ ...
Digital GreenTech - Umwelttechnik trifft Digitalisierung

Wie kann Künstliche Intelligenz dabei helfen Recyclingverfahren zu verbessern? Mit welchen digitalen Tools können Wasserversorgungs- und entsorgungsnetze effizienter überwacht und gesteuert werden? Wie können komplexe Stoffströme in Echtzeit ...

→ weiterlesen



MEERES- UND POLARFORSCHUNG |
Forschungsschiffe

Voraussetzung für die Erforschung der Meere sind moderne Forschungsschiffe mit entsprechender wissenschaftlicher Ausrüstung. Daher stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) der deutschen Meeresforschung eine der leistungsfähigsten ...

→ weiterlesen



ENERGIE

Energieforschung mit Afrika

Im Rahmen der Nationalen Wasserstoffstrategie will das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Afrika zu einem Global Player der weltweiten Energieversorgung machen: So könnten wind- und sonnenreiche Staaten schon bald Grünen Wasserstoff in ...

→ weiterlesen

FONA – Nachwuchsgruppen

- Vergleichsweise themenoffene Förderung, Nachwuchsförderung zur Stärkung von Inter- und Transdisziplinarität
- *Globaler Wandel:*
32 bislang geförderte Nachwuchsgruppen insgesamt
- *Globaler Wandel: Klima, Umwelt und Gesundheit:*
Ausschreibung läuft, Deadline **02.08.2021**
- *Sozial-ökologische Forschung:*
45 Nachwuchsgruppen insgesamt, 24 davon aktuell laufend, Ausschreibungen alle zwei Jahre



01.06.2022 – 31.05.2027 | KLIMA

Nachwuchsgruppen Globaler Wandel: Klima, Umwelt und Gesundheit

Das BMBF fördert erstmalig wissenschaftliche Nachwuchsgruppen, die die Auswirkungen von Klimawandel und Umweltveränderungen auf die Gesundheit erforschen. Dafür werden die Nachwuchsgruppen interdisziplinär aufgestellt und verknüpfen die Forschung zu ...

[→ weiterlesen](#)



30.04.2021 – 31.12.2027 | GESELLSCHAFT

Nachwuchsförderung - Sozial-ökologische Forschung

Die Nachhaltigkeitsforschung braucht gut qualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs, der in der Lage ist, zu Lösungen von komplexen gesellschaftlichen Problemen wie dem Klimawandel oder der Energiewende beizutragen. Aus diesem Grund fördert das BMBF ...

[→ weiterlesen](#)

Eine erfolgreiche Antragstellerin berichtet:



Juniorprofessorin Dr. Meike Levin-Keitel

Fakultät Raumplanung
Fachgebietsleitung -
Räumliche Transformation im digitalen
Zeitalter



MOVE.ME

nachhaltig | regional | mobil

Die Ausschreibung – ein Plan entwickelt sich

- Eine Idee
 - Ein Thema der gesellschaftlichen Entwicklung hin zu Nachhaltigkeit, ansonsten frei wählbar
 - TIPP: Was gab es schon?
- In a nutshell
 - Antragsteller:in max. 35 Jahre, bzw. 40 Jahre, promoviert
 - Förderung für 5 Jahre, nach erstem Jahr Meilensteinsperre
 - Beantragung von max. 4 wissenschaftlichen Personalstellen (teilbar)
 - Mit Overhead von 20%, AZA Verfahren

28.02.2019

Bekanntmachung

Richtlinie zur Förderung von Projekten für inter- und transdisziplinär arbeitende Nachwuchsgruppen in der Sozial-ökologischen Forschung, Bundesanzeiger vom 28.02.2019

Vom 15. Februar 2019

1 Förderziel, Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage

1.1 Förderziel und Zuwendungszweck

Innerhalb des Rahmenprogramms „Forschung für Nachhaltige Entwicklung“ (FONA3) beabsichtigt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler zu fördern, die sich auf dem Gebiet der gesellschaftsbezogenen Nachhaltigkeitsforschung bzw. der Leitung von inter- und transdisziplinären Forschungsgruppen qualifizieren wollen. Basierend auf den insgesamt positiven Bilanzierungsergebnissen¹ wird die bisherige Förderung von Nachwuchsgruppen im Rahmen der „Sozial-ökologischen Forschung“ (SÖF) weiterentwickelt und fortgeführt.

Dies ist notwendig, da das Wissenschaftssystem weiterhin vorwiegend disziplinär ausgerichtet ist, es für die Lösung komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen jedoch einer interdisziplinären Zusammenarbeit unter Einbindung von Praxisakteuren bedarf. Das BMBF möchte deshalb dazu beitragen, dass mehr und mehr heranwachsende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit dem transdisziplinären Forschungsansatz vertraut gemacht werden und die hierfür benötigten Methoden und Instrumente erlernen. Entsprechend sollen die SÖF-Nachwuchsgruppen einen Beitrag dazu leisten, inter- und transdisziplinäres Arbeiten langfristig im Wissenschaftssystem strukturell zu etablieren.

- Ziele der Förderung sind entsprechend:
- a. Die Weiterentwicklung von institutionellen sowie personellen Kapazitäten, die für die Durchführung inter-/transdisziplinärer Nachhaltigkeitsforschung benötigt werden, soll unterstützt werden.
 - b. Jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit Interesse an inter- und transdisziplinären Forschungsansätzen soll die Möglichkeit gegeben werden, in eigenen Arbeitsgruppen gemeinsamen sozial-ökologische Fragestellungen zu bearbeiten, den wissenschaftlichen Erkenntnisstand zu erhöhen und allgemein ihre Chancen für Karrierewege in inter- und transdisziplinärer Wissenschaft,

Die Ausschreibung – ein Plan entwickelt sich

- Die Konkretisierung
 - Den eigenen Part bestimmen (disziplinäre Verankerung)
 - Interdisziplinarität denken (an welcher Schnittstelle wird es interessant)
 - Transdisziplinarität anlegen (wo ist dies zu Erforschen und mit wem)
 - TIPP: Sparringspartner/Mentor:in suchen



Strukturelle Besonderheiten

- **Leitung:**
 - Forschungsverbünde sind (sehr) willkommen
 - Idee gemeinsam weiterentwickeln
 - Bei Hochschulen: Einrichtung einer Juniorprofessur (prioritäre Förderung)
 - TIPP: Frühzeitig mit der Fakultät und der Hochschule sprechen



JUN.-PROF. DR. MEIKE LEVIN-
KEITEL

Fakultät Raumplanung
TU Dortmund
Tel. +49 231 755-5485



DR. (DES.) LISA RUHRORT

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung (WZB)
Tel. +49 30 25491 599

Die Projektskizze und Pitchen der Idee

- Projektskizze
 - Jährlich zum 27. April einzureichen
 - Max. 12 Seiten, feststehende Gliederung und Beurteilungskriterien
 - TIPP: Mehrfach Probelesen lassen und Feedback einholen
- ... und Präsentation vor Ort
 - Kurzpräsentation und Fragen der Kommission
 - Interdisziplinäres Publikum



WZB Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

„Move me“
Die sozio-räumliche Transformation zu nachhaltigem Mobilitätsverhalten

Die sozio-räumliche Transformation zu nachhaltigem Mobilitätsverhalten

tierte Gesellschaft immer mehr Verkehr
tische Steuerung verfehlen wir die Klimaschutzziele im Verkehr

SRU Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Verhältnisse
for als größte Herausforderung
Dr. Meike Levin-Kettel
Dr. des. Uta Rührort

Präsentation der Projektskizze am 05.09.2018
Förderung SÖF-Nachwuchsgruppen (BMBF)

Quelle: SRU 2017

Dr. Meike Levin-Kettel & Dr. des. Uta Rührort

... und abwarten!

- **Aufforderung zur Antragstellung**
 - Dann geht es um die Antragstellung, auch hier noch kein Förderbescheid
 - Ausführliche Zeitpläne, Arbeitspläne, Finanzpläne, Nacharbeiten von Inhalten ...
 - TIPP: Unterstützung der TU Dortmund nutzen und frühzeitig einbinden
- **Der Förderbescheid**
 - ... kam Mitte Mai 2019 und das Projekt begann zum 1. Juni 2019!

Antrag auf Gewährung einer Bundeszuwendung auf Ausgabebasis (AZAP)
An das Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Fördermaßnahme: SOEP Sozial-ökologische Forschung im Förderbereich: Nachwachstumsgruppen in der Sozial-ökologischen Forschung

Online-Kennung: 103
Antrag_Nr.: 103
Antrag_Art: En

Projektartag für die Förderung einer inter- und transdisziplinär arbeitenden Nachwachstumsgruppe im Rahmen der Sozial-ökologischen Forschung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

Erläuterungen zum AZAP-Formular

„Move me“ – Die sozio-räumliche Transformation zu nachhaltigem Mobilitätsverhalten

„Move me“ – Die sozio-räumliche Transformation zu nachhaltigem Mobilitätsverhalten

Geplante Laufzeit: 01. Juli 2019 – 30. Juni 2024

Designierte Leiterinnen der Nachwachstumsgruppe:

„Schlüssel Stadt- und Regionalplanung der Technischen Universität Berlin für Sozialforschung (WZB)“

Übersicht der Projektziele

Aufgaben und Hinweise	Änderungen und Kommentare
Darstellung der Teilaktivitäten: Bitte stellen Sie Ihre Vorhabenbeschreibung eine Fortschreibung (max. 12 Seiten) Ihres Projektes vor, in welcher Problemstellung, Projektziele, Vorgehen mit bestehender Aufgabenstellung zwischen den Verbundpartnern (TU Dortmund, WZB), die Einbindung der Projektpartner sowie der gesellschaftlichen Nutzen dargestellt werden. Der Fokus der Fortschreibung sollte auf der Aufgabenstellung liegen.	Der Vorhabenbeschreibung wurde eine Fortschreibung vorgelegt.
Problemstellung: In der Problemexposition stellen Sie die Verbindung von Verkehr durch eine Verbindung der Raumordnung in den Vordergrund. Dies spiegelt sich jedoch auch in den Wissensformen (System, Ökonomie, Transformationswissen) wieder und findet auch keine Entsprechung in den einzelnen Forschungsfeldern oder den einzelnen Forschungspartnern (FS-F). Bitte stellen Sie dar, inwiefern das von Ihnen beantragte Projekt zur Verbindung von Verkehr beitragen könnte. Welche Rolle spielt dabei das Raumkonzept?	In der gemeinsamen Vorhabenbeschreibung wird von ausführlicher dargestellt wie das im Rahmen der Nachwachstumsgruppe generierte Wissen dazu beitragen kann, effektive Strategien der Verkehrslenkung und Verkehrsverlagerung für unterschiedliche Raumtypen zu entwickeln (Kapitel 1 und 4). Insbesondere wird untersucht, wie eine (Umgestaltung von öffentlichen (Verkehrs-) Räumen aussehen kann, die die raumorientierten Verkehrsmittel des Umweltverbunds begünstigt und damit modernisierten Individualverkehr vermeidet. Dabei wird auch das Potenzial von neuem „digitalen“ Mobilitätsangeboten wie Bike- und ScooterSharing für die Verbindung von Privatverkehr untersucht. Zugleich wird untersucht, wie durch raumorientierte Mobilität verschiedene Bereiche voneinander vernetzt können, was wiederum im Sinne einer smarten, Stadt und Region der „neuen Wege“ die Verkehrsaufwände im regionalen Maßstab verringern kann. Darüber hinaus wird das Beispiel von digitalen Co-Working-Hubs analysiert, unter welchen Bedingungen digitale Innovationen zu einer Verbindung von Verkehr beitragen können. Im Kapitel 4.1.7 wird auch dargestellt, wie das Konzept des Relaisraums Raum bei der Untersuchung dieser Fragen genutzt wird, um Raum und Raumentwicklung als Produkt gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse verstehen zu können. Das Raumkonzept überschneidet dabei die disziplinären Grenzen der einzelnen Qualifizierungsebenen und berücksichtigt, dass eine Neuaufteilung und Neugestaltung von Räumen Zuge einer

tu technische universität dortmund

WZB Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Und plötzlich läuft das Projekt

- Umsetzung:
 - Menschen einstellen
 - Strukturen entwickeln
 - Den Überblick behalten
 - ... und viele Dinge als Grundrauschen wegatmen ;-)



AKTUELLES · DAS TEAM · DIE FORSCHUNG · IN DER REGION HANNOVER

DIE SOZIO-RÄUMLICHE TRANSFORMATION ZU NACHHALTIGEM MOBILITÄTSVERHALTEN

Wie können wir Mobilität mit Klima- und Umweltzielen in Einklang bringen – nicht nur in der Innenstadt, sondern auch in suburbanen und ländlichen Räumen einer Region? Diese Fragen stellen Gesellschaft und Politik vor große Herausforderungen.

MoveMe als sozial-ökologische Nachwuchsforschungsgruppe, gefördert vom Bundesministerium für

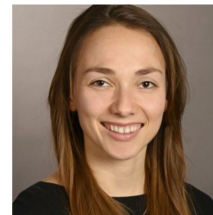
DE EN



JUN.-PROF. DR. MEIKE LEVIN-KEITEL



DR. (DES.) LISA RUHRORT



VIKTORIA ALLERT



JAN GÖDDE



NADEZDA KRASILNIKOVA



MAX ROBERT WAGNER

Good to know

- **Antrag schreiben**
 - Wording der Ausschreibung übernehmen
 - Anwendungsorientierung: kaum Forschungsstand, dafür Verwertungsplan und detaillierter Arbeitsplan
 - Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten konsequent aufteilen
 - Austausch und kommunizieren
- **Zeitplanung**
 - Sobald eine Entscheidung getroffen wird (was sehr lange dauern kann), muss man sehr schnell reagieren (egal in welcher Stufe)
 - Interessen der Praxispartner passen generell nicht zum Zeitplan (frühe Integration vs. späte Umsetzung)



Und zu guter Letzt

Eine grundlegende Frage, der man sich stellen sollte:

Was für ein Forscher, eine Forscherin möchte ich sein?

- Welche Art von Wissenschaft möchte ich repräsentieren?
- Welchen gesellschaftlichen Impact möchte ich mit meiner Forschung haben?
- Habe ich Lust mich auf unterschiedliche Disziplinen einzulassen und an die Grenzen zu gehen?
- Welchen Plan habe ich eigentlich für mich und passt das dazu?



Fragen und Diskussion



Was sollten Sie tun, wenn diese Veranstaltung vorbei ist?

- ✓ Bleiben Sie up to date: Lesen Sie das Rahmenprogramm, abonnieren Sie Newsletter!
- ✓ Tauschen Sie sich mit Ihren Peers aus: Diskutieren Sie mit Kolleginnen und Kollegen Ihre Projektideen und entwickeln Sie diese gemeinsam weiter!
- ✓ Treten Sie rechtzeitig mit uns in Kontakt. Informieren Sie rechtzeitig die Kolleginnen und Kollegen im Dezernat für Finanzen und Beschaffung

